

Mitgliederversammlung

Fachgruppe Physiologie der Deutschen Zoologischen Gesellschaft

11. September 2015, 14:45 h



KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ
Department of Zoology



108th Annual Meeting
125th DZG Anniversary

Teilnehmer

Wolfgang Blenau (Köln)
Thorsten Burmester (Hamburg)
Ulf Bickmeier (Bremerhaven)
Iris Bruchhaus (Kiel)
Ceyda Cubuk (Hamburg)
Eric von Elert (Köln)
Patrick Fink (Köln)
Torsten Fregin (Hamburg)
Sophie Goendahl (Köln)
Annika Herwig (Hamburg)
Jan-Peter Hildebrand (Greifswald)
Martin Jastroch (München)
Sarah Lemke (Greifswald)
Hans Merzendorfer (Siegen)
Christian Müller (Greifswald)
Thomas Roeder (Kiel)
Anne-Kathrin Rohlfing (Potsdam)
Sven Schenk (Wien)
Michael Weber (Münster)
Bettina Zeis (Münster)

Tagesordnung

1. Bericht über Aktivitäten
2. Planung
3. Finanzen
4. Sprecher für 2015-2017
5. Sonstiges

1. Bericht über Aktivitäten

a) Graduierten-workshop Göttingen 2014: Epigenetik

17 Teilnehmer

3 Key-note lectures

Bianca Garms, (Active Motif)

Tylor Stevenson, Aberdeen

Andreas Vilcinskas, Gießen

8 Vorträge von Nachwuchswissenschaftlern

b) Homepage

über DZG Homepage verlinkt

direkt: dzg-physiologie.jimdo.com



Fachgruppe Physiologie

Start **Aktuelles** **Symposien** **Fachgruppensprecher**

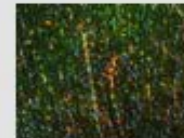
Über die Fachgruppe

Die Fachgruppe Physiologie der **Deutschen Zoologischen Gesellschaft e.V.** möchte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammenbringen, die sich besonders für die Funktion von tierischen Organismen interessieren. Die Tierphysiologie befasst sich mit Zellen, Geweben, Organen und Organsystemen bis hin zum gesamten Organismus. Sie untersucht, wie Prozesse dieser unterschiedlichen Hierarchieebenen zur Funktion des Gesamtsystems beitragen. Sie ist hochgradig interdisziplinär ausgerichtet und versucht Erkenntnisse aus Genetik, Molekularbiologie, Zellbiologie, Evolution und Ökologie zu vernetzen, um die Funktion und das Verhalten von Tieren in ihren Lebensräumen zu verstehen. Dabei schließt der Blickwinkel sowohl die physiologische Leistung von Einzelindividuen als auch Effekte auf Populationsebene ein.

Die Fachgruppe hat sich zur Aufgabe gesetzt, Wissenschaftler zusammenzubringen, die diesen integrativen Ansatz in ihren Forschungsprojekten realisieren oder dies anstreben. Sie möchte die Belange der DZG mitgestalten und auf der Jahrestagung, Workshops und Symposien einen aktiven Beitrag zum Wissens- und Meinungsaustausch leisten.

Insbesondere sieht sich die Fachgruppe Physiologie der Nachwuchsförderung verpflichtet und möchte junge Wissenschaftler möglichst früh ermutigen, an Tagungen teilzunehmen, ihre Ergebnisse der Wissenschaftsgemeinschaft vorzustellen, mit Kollegen zu diskutieren und sich zu vernetzen. Dazu dienen Reisestipendien und Gradulententreffen.

Diese Aufgaben und Ziele erfordern den Einsatz und den Beitrag möglichst vieler Wissenschaftler mit vielfältigen Forschungsobjekten und Ansätzen. Wir freuen uns daher auf Input der bereits in der Fachgruppe eingebundenen Zoologen und auf die Impulse neuer Mitglieder!



1. Bericht über Aktivitäten

c) Tagung ICCPB:

International Association of Comparative Physiology and Biochemistry

Dr. Peter Frappell (*Australia & New Zealand Society for CPB*)

Dr. Berry Pinshow (*American Physiological Society,
Comparative and Evolutionary Physiology Section*)

Dr. Greg Goss (*Canadian Society of Zoologists*)

Dr. Thorsten Burmester (*Deutsche Zoologische Gesellschaft*)

Dr. Reinhard Dallinger (*European Society for CPB*)

Dr. Yoshitaka Fukada (*Japanese Society for CPB*)

Dr. Eduardo Bicudo (*South American Society for CPB*)

Dr. Marc Zelter (*Societe de Physiologie*)

Dr. Craig Franklin (*Society for Experimental Biology*)

Dr. Theodore Garland, Jr. (*Society for Integrative & Comparative Biology,
Division of CPB*)

Dr. Pawel Koteja (*Polish Physiological Society*)

1. Bericht über Aktivitäten

c) Tagung ICCPB:

3 Symposien von DZG-Mitgliedern

2: Insect Molecular Biology - the Postgenomic Era

Klaus H. Hoffmann

21: Seasonal Control of Mammalian Energy

Balance - Temperature, oxygen, Cell and Body Size

Annika Herwig and Martin Jastroch

22: Cellular Stress Tolerance, Longevity and Nutrition

Rüdiger J. Paul and Thomas Roeder



2. Planung

(Satelliten)workshop

Working title:

Shaping the picture: getting relevant
information from transcriptomic data sets

Theorie & Praxis
Carolinensiel, Februar 2016
ca. 24 Teilnehmer

2. Planung

Wahl der Fachkollegien DFG

online 26.10.-29.11.2015

Nominierte Physiologen:

Thorsten Burmester (Hamburg)

Hans Merzendorfer (Siegen)

Thomas Roeder (Kiel)

Monika Stengl (Kassel)

Walter Stöcker (Mainz)

Bitte um rege Beteiligung!

2. Planung

DZG Tagung 2016: Kiel 14.-18. September

Bitte um rege Beteiligung!
Bitte um Vorschläge für Symposiumsprecher!

Zuschuss aus Fachgruppenetat für Reisekosten von
Doktorand(inn)en

Fortbildung zu tierexperimentellem Arbeiten wird auch in Kiel angeboten.

Aufgrund aktueller Änderungen der Tierschutzgesetzgebung ist die Fortbildung verpflichtend, Unterschiede zur Dauer der jährlichen Weiterbildung in den einzelnen Bundesländern.

3. Finanzen Fachgruppe Physiologie

Finanzen Fachgruppe Physiologie	Einnahmen	Ausgaben
Übergabe 2013 von W. Stöcker	4226.72	
Workshop 2015 Göttingen		1452
Zuschuss DZG	1000	
Reisezuschüsse Göttingen		300
Posterpreis 2014		150
Gebühren		12.62
Mitgliedsbeiträge 2014	300	
Posterpreis 2015		150
Summen	5526.72	2064.62
Stand September 2015		3462.10

3. Finanzen

Konto zentral bei der DZG in München

- zu viel Aufwand für die Geschäftsstelle,
bei Sprecherwechsel: neues Konto notwendig

Beitrag 2015: Aufforderung zur Zahlung erfolgt im September/Oktober

Mitgliedsbeitrag für Studierende (Doktoranden):

derzeitig „voll“ 20 € - Reduktion auf 10 € ?

- Beibehaltung der derzeitigen Regelung erwünscht

4. Fachgruppensprecher 2015-2017

Annika Herwig und Bettina Zeis
werden für zwei weitere Jahre als Sprecherteam gewählt

5. Sonstiges

Struktur der DZG-Tagung:

Symposien der Fachgruppen stehen ohne Zusammenhang nebeneinander, sollten stärker durch gemeinsame inhaltliche Schwerpunkte vernetzt werden, etwa durch Symposien zu Schwerpunktthemen mit Beiträgen aus allen Fachgruppen.

In Kiel 2016 soll ein solcher Schwerpunkt zum Thema Evolution gebildet werden. Umstellung in der Organisation (u.a. Verzicht auf Vergabe an „Eventlab“) und Information der Fachgruppensprecher über Erst- und Zweitwahl der Zuordnung zu Fachgruppen bei der Anmeldung eines Beitrags soll eine etwas gleichmäßigere Verteilung auf die Fachgruppen ermöglichen.